

Pro Baumschutz

Wir leben in einem Land, in dem Fußgänger nachts an der Ampel einer leeren Kreuzung auf Grün warten und in dem Frauchen mit Stöckelschuhen und brauner Tüte bewaffnet hinter dem lieben Vierbeiner her in die Wiese steigt. Aber ausgerechnet am Baumschutz müssen wir nun unsere bürgerliche Freiheit dokumentieren? Die Verantwortung für Städtisches Grün liegt bei den Kommunen, das ist vernünftig. Diese Verantwortung muss eine Kommune auch übernehmen und genau dies hat Konstanz vor 15 Jahren getan, indem es die Baumschutzsatzung verabschiedet hat. Was bedeutet das? Bäume ab einer gewissen Größe genießen einen Schutz, das heißt, man muss die Stadt fragen, bevor man sie fällen darf und das gegebenenfalls die Stadt auch die Fällung verweigert. Dass letzteres in nur einem Fünftel der Fälle zutrifft, zeigt den konzilianten Umgang der Verantwortlichen pro Bürgerbelange. Warum so viel Aufwand um die Bäume? Die Funktionen, die Bäume im städtischen Menschen-, Umwelt- und Naturschutz erfüllen, sind sehr vielfältig, darum! Ein großer, 80-jähriger Baum in einem Garten im Paradies oder Petershausen z.B. nimmt so viel Staub aus der Luft, fängt so viel Lärm und ist so ausgleichend für das Klima wie 50 einfache Sträucher. Große Bäume dienen als Nistplatz für Vögel, die uns mit ihrem Gesang erfreuen, und sind Lebensraum für zahllose Insekten. Außerdem bieten sie Sicht- und Lärmschutz zum Nachbarn und ein lauschiges Plätzchen für Stunden der Muße. Auf diese Funktionen haben alle Konstanzer Anspruch, und nicht nur diejenigen, denen in Grund und Boden gehört. Das finden wir und das finden auch die meisten Vertreter der Stadt und des Rates. Es kann doch nicht sein, dass einige wenige entscheiden, ob es in der Stadt Bäume gibt oder nicht. Das Argument, dass alle Hausbesitzer doch ihre Bäume lieben und auch ohne Baumschutz nie fällen würden, ist leider schon zu oft widerlegt. Wenn plötzlich Laub fällt oder angeblich ein Fundament beschädigt werden könnte, liegt die Säge gleich am Stamm. Zu viele Konstanzer haben uns das nach der jüngsten Aufweichung der Satzung bestätigt. Bäume haben wir in Konstanz viel zu wenige und sie sind für alle da, für Menschen und Tiere. Deswegen brauchen wir eine Satzung, die die Bäume schützt.